



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Dr. Ralph Müller, Markus Bayerbach, Dr. Anne Cyron, Gerd Mannes, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier AfD

Drs. 18/6477, 18/7729

Sicherstellung der Musikförderung durch die Stiftung „Bayerischer Musikfonds“

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich berichten:

1. Welches Stammkapital steht der Stiftung „Bayerischer Musikfonds“ für die Förderung weiterer Projekte zur Verfügung?
2. Welche Projektförderungen aus Stiftungsmitteln sind für das Jahr 2020 geplant?
3. Welche Projekte wurden seit dem 1. Januar 2020 von der Stiftung gefördert?
4. Welche spezifischen Projekte, die aus anderen Fördertöpfen in der Regel nicht gefördert werden, wurden bzw. werden in der Regel durch die Stiftung „Bayerischer Musikfonds“ übernommen?
5. Ist die Antragstellung von Fördermitteln beim „Bayerischen Musikfonds“ weiterhin möglich und wenn ja, in welchem Umfang?
6. Wie hoch waren die durchschnittlich ausgezahlten Fördermittel des „Bayerischen Musikfonds“ je gefördertem Projekt und waren diese für die erfolgreiche Durchführung maßgeblich?
7. Gibt es außer den Mitteln der Staatsregierung weitere Stiftungseinkünfte und wie hoch belaufen sich diese?
8. Wie viele Förderanträge wurden in der letzten Legislatur von der Stiftung abgelehnt und aus welchen Gründen?
9. Wie bewertet die Staatsregierung den Erfolg der Stiftung in Bezug auf den Mittelansatz und die erzielten Ergebnisse?
10. Konnten die Förderschwerpunkte der Stiftung entsprechend der selbst gesetzten Vorgaben umgesetzt werden?
11. Könnten weitere Zuschüsse des Freistaates mehr bewirken oder hält die Staatsregierung die verfügbaren Mittel der Stiftung für ausreichend?
12. Welche weiteren Fördermöglichkeiten, die bislang nicht in Betracht gezogen wurden, könnten mit Mitteln der Stiftung umgesetzt werden, um vor allem Jungmusiker verstärkt zu fördern?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident